

Anforderungsprofil

Stand: 27.04.2026

Ersteller/in: Frau Haberecht

BearbeiterZ: III D 4.33

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Abt. III Jugend und Kinderschutz,

Landesjugendamt Referat III D: Kinderschutz, Hilfen zur Erziehung und Inklusion, - III D 4.3 -

1.

Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Sozialarbeiterin bzw. Sozialarbeiter im Berliner Notdienst Kinderschutz am Standort Kontakt- und Beratungsstelle (KuB):

- Wahrnehmung der Aufgaben nach § 13 SGB VIII
- Gefährdungsüberprüfungen nach §8a SGB VIII
- Durchführung von vorläufigen Schutzmaßnahmen nach § 42 SGB VIII, Vermittlung zu den örtlich zuständigen Jugendämtern und in diesbezügliche Hilfen
- Aufsuchende Sozialarbeit, niedrigschwellige Notversorgung, Beziehungsaufbau und kontinuierliche Beratung von jungen Menschen, deren Lebensmittelpunkt die „Straße“ bzw. „Szene“ ist
- Aufsuchende Sozialarbeit, niedrigschwellige Notversorgung, Beziehungsaufbau und kontinuierliche Beratung insbesondere von Mädchen und jungen Frauen auf der Straße
- Krisenberatung, Krisenintervention sowie Beratung und Betreuung von Jugendlichen in einer besonderen Not- und Gefährdungssituation, auch von Jugendlichen mit ausgeprägter Drogen, Kriminalitäts- und Prostituiertenproblematik sowie psychischen Auffälligkeiten
- Konfliktklärung und Deeskalation bei auftretenden Auseinandersetzungen
- Beratung von Eltern eines Kindes oder Jugendlichen; Verhandlungen mit Erziehungsberechtigten, Bezugspersonen, Jugendämtern und anderen relevanten Institutionen
- Kooperation mit Jugendhilfeträgern und anderen Institutionen zur Vermittlung von Unterstützung und weiterführenden Hilfen
- Enge Kooperation mit dem Sleep In
- Dokumentation, Erfassen von Statistiken
- Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten
- Einarbeitung von neuen Mitarbeiter*innen

2.

Formale Anforderungen

Für Beamtinnen und Beamte

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Sozialdienstes

Für Tarifbeschäftigte

Bachelor of Arts Soziale Arbeit oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit staatlicher Anerkennung, welche jeweils außerdem über eine mindestens einjährige Berufserfahrung in der Jugendhilfe, insbesondere im Bereich der Hilfen zur Erziehung, im Kinderschutz oder in der Beratung von Familien verfügen.

oder

- Diplom-Pädagogin/Diplom-Pädagoge
- Erziehungswissenschaftlerin/Erziehungswissenschaftler B.A.
- Heilpädagogin/Heilpädagoge B.A.
- Rehabilitationspädagogin/Rehabilitationspädagoge B.A.,

welche jeweils außerdem über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der Jugendhilfe, insbesondere im Bereich der Hilfen zur Erziehung, im Kinderschutz oder in der Beratung von Familien verfügen.

Für alle Berufsgruppen:

- Bereitschaft zur Wechselschicht sowie Erreichbarkeit in besonders schwierigen Nottfällen über die üblichen Dienstzeiten hinaus.
- kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe „C1“.

Hinweis: Bis zur Einreichung einer fehlenden staatlichen Anerkennung kann eine Eingruppierung in eine niedrigere Entgeltgruppe erfolgen.

Wünschenswert für alle Berufsgruppen: Erfahrung in der Arbeit mit Straßenjugendlichen, Fahrerlaubnis der Klasse B.

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse zum Kinderschutzverfahren Kenntnisse zum reaktiven und präventiven Kinderschutz sowie über das Berliner Netzwerk Kinderschutz sowie aller relevanten Ausführungsvorschriften zum Kinderschutzverfahren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Sozialpädagogische Kenntnisse zum Kinderschutz Fachkenntnisse über Sozialisierungsprozesse in Familie und Gesellschaft, über die Bedeutung der Ressourcenorientierung und über Krisenverläufe und -interventionen. Kenntnisse über Kinderschutz und Folgen von Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexuellem Missbrauch. Kenntnisse über Straßensozialarbeit und geschlechtsspezifische Arbeit mit den Jugendlichen. Entwicklungspsychologische Trauma-theoretische sowie -pädagogische Grundkenntnisse.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Lebensweltspezifische Kompetenzen Kompetenz zu lebensweltspezifischen Kontaktaufnahmen und zum Beziehungsaufbau mit jungen Menschen, deren Lebensmittelpunkt die „Straße“ bzw. „Szene“ ist, Kenntnisse und Fähigkeiten zur geschlechtsspezifischen Arbeit mit den jungen Menschen, Kenntnisse zu und sicherer Umgang mit neuen Medien	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Allgemeine und spezielle Rechtskenntnisse Kenntnisse des SGB I - XII entsprechend der Aufgabenstellung, Kenntnisse des Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII), AG KJHG, Bundeskinderschutzgesetz, KKG, Berliner Kinderschutzgesetz, der UN-Kinderrechtskonvention, Überblickswissen BGB, Jugendschutzgesetz, Schulgesetz, FamFG sowie relevanter Ausführungsvorschriften, Kenntnisse zum Aufbau der Berliner Jugend-, Sozial, Gesundheitsdienste und Arbeitsagenturen, Kenntnisse zum Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, Kenntnisse zum Daten- und Persönlichkeitsschutz (DSGVO und BDSG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.5	Gesprächsführungskompetenzen Kenntnisse über Gesprächsführungsmethoden, Beratungskompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● zeigt auch in schwierigen Situationen Besonnenheit, engagierten Einsatz und Ausdauer				
	● erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und nutzt entsprechende Maßnahmen				
	● reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				
	● erkennt eigene Grenzen und fordert Unterstützung an				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● arbeitet vorausschauend				
	● handelt systematisch und strukturiert				
	● überblickt Zusammenhänge und strukturiert komplexe Sachverhalte/Fragestellungen klar, übersichtlich und nachvollziehbar				
	● erkennt frühzeitig Entwicklungen und kann mögliche Risiken realistisch einschätzen				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● setzt angemessene Prioritäten zur Zielerreichung				
	● setzt Aufwand und Ergebnis ins Verhältnis				
	● definiert und kommuniziert gesetzte Ziele und Sollzustände klar				
	● arbeitet selbstständig, greift Probleme aus eigenem Antrieb auf, entwickelt Konzepte zur Zielerreichung und kann improvisieren				

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
	● revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
	● trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen und übernimmt Verantwortung für diese				

3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● drückt sich klar, präzise und adressatenorientiert aus				
	● hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	● gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter				
● ist empathisch in der Gesprächsführung					

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen				
	● erkennt Konflikte/Interessenkollisionen frühzeitig, spricht sie offen an und führt aktiv tragfähige Lösungen herbei				
	● bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
● trägt zur gemeinsamen Lösungsfindung in Gruppen oder Teams aktiv bei					

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <p>• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</p>	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.3	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <p>► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• verhält sich gegenüber den jungen Menschen, den Familien und Kooperationspartnern wertschätzend, freundlich und aufgeschlossen				
	• fragt gezielt und freundlich nach Anliegen, nimmt diese ernst und ergreift entsprechende Maßnahmen				
	• berücksichtigt Qualitätsstandards				
	• erläutert Entscheidungsgründe/Verfahrensabläufe nachvollziehbar, berät sachlich, nimmt Beschwerden ernst				
3.3.4	<p>Diversity-Kompetenz</p> <p>► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• erkennt Benachteiligungen als Folge eigenen Handelns und wirkt dem entgegen				
	• zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	• erkennt Benachteiligungen als Folge eigenen Handelns und wirkt dem entgegen				
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG</p> <p>1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</p> <p>2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehende teilhabehemmende Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</p> <p>3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• kennt und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebenssituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte				

	<ul style="list-style-type: none"> • geht mit Fremdheitserfahrungen, unklaren Situationen und den daraus resultierenden Spannungen konstruktiv um 				
	<ul style="list-style-type: none"> • pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang mit Menschen mit Migrationsgeschichte 				

3.3.6	Teamfähigkeit				
	▶ Fähigkeit, auch in wechselnden (sozial)pädagogischen Teamzusammensetzungen auf der Sach- und Beziehungsebene vertrauensvoll zusammenzuarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• stimmt sich bei wichtigen sozialpädagogischen Entscheidungen im Team ab und hält Absprachen ein				
• verhält sich kollegial und unterstützend; erkennt eigene Grenzen und fordert Unterstützung ein					